

KiBe Lager Windegghütte

1.- 6. Juli 2013

1.Tag

Nach dem wir unsere Kletterausrüstung komplettiert haben, fuhren wir ins Nessental, wo uns die Triftbahn die ersten Höhemeter hinauf brachten. Von der Bergstation aus stiegen wir gemütlich, jedoch mit schwer beladenen Rucksäcken zur Windegghütte auf. Unterwegs genossen wir in froher Blumenlandschaft unser Lunch und repetierten noch die wichtigsten Knoten.

In der Hütte angekommen begrüßte uns die Hüttenwartin herzlich mit wohltuendem Hüttentee. Sie zeigte uns unsere Schlafplätze, welche sich in einem gemütlichen "Hüttli" neben dem Hauptgebäude befanden.

Am Übungsfelsen neben der Hütte lernten wir noch wichtige Tipps und Tricks, sodass wir ein Unfall freies Lager geniessen konnten. Dann war es schon Zeit fürs Abendessen.

2.Tag

Es begrüßte uns ein sonniger Tag. So zogen wir los in den Klettergarten Steinmandli. Wo es viele abwechslungsreiche Ein-Seilängen zu bezwingen gab.

Am Nachmittag stiegen wir die imposante Steintreppe hinunter in den Sektor Gletscherblick, wo wir uns schon an die nächste Kletter-Kategorie wagten: die Zwei-Seillänge-Routen. Am Abend genossen wir ein nahrhaftes 1A-Menu.

3. Tag

Das Wetter erlaubte sich, ein wenig mit uns zu scherzen, so wie es aussah, schwor sie sich wohl mit der Trifthexe und der Windeggefee. So hiessen nämlich die zwei Mehrseillängen die auf unserem Programm standen.

Wir zogen bei schönem Wetter zum Felseinstieg los und machten uns bereit zum Klettern. Kaum hingen die ersten Kinder in der Wand begann es zu Regnen, doch das konnte uns von unserem Vorhaben nicht abbringen. So kletterten wir bei Wind und Regen bis oben und kehrten mit schnellen Schritten zum Mittagessen in die Hütte zurück. In der Hütte angekommen schien auch schon wieder die Sonne.

Am Nachmittag wanderten wir bei immer noch sonnigem Wetter zur Triftbrücke, die längste Hängebücke Europas.

Als wir dann noch mal ein par Routen klettern wollten fing es gleich wider an zu regnen. So packten wir halt unser Material zusammen und liessen Hexe und Fee in Frieden.

4. Tag

Da sich die Geister noch nicht beruhigt hatten, beschlossen wir einen Ruhetag einzulegen. Ausschlafen und vielen verschiedenen Spiele schmückten den vierten Tag unseres Lagers. Und damit wir in uns in den Bergen nicht verlaufen übten wir uns auch noch etwas in Theorie und Kartenkunde.

Um noch etwas Bewegung in unseren energiegeladenen Knochen zu bringen, machten wir noch eine kurze Wanderun. Sie führte uns zu einem Schneefeld, wo wir nach einer kleinen Ausbildungsfrequenz viele Varianten fanden, uns auszutoben.

5.Tag

Das Wetter meinte es doch noch gut mit uns. So machten wir uns früh auf die Socken, unser Ziel: das Mährehorn. Der Weg dort hin führte uns durch Bärgrösen, Schneefelder, Geröll und am Schluss über den kniffligen Grat zum Gipfel. Was wir mit geschickt und Vorsicht grandios bewältigten.

Der Abstieg war mit viel Spass verbunden. Wir bewältigten die die Schneefelder mit verschiedenen Techniken in rasantem Tempo und mit viel Freude.

Zurück in der Hütte gab es noch eine etwas grössere Trocknungsaktion. Und wer hätte es geahnt, genügend Energie für eine Kissenschlacht war auch noch vorhanden.

6. Tag

Nach dem wir all unsere Sachen verpackt und das Hüttli besenrein geputzt hatten gingen wir noch in den Klettergarten klettern.

Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns von dem tollen Hüttenteam, welches die ganzen Wochen für unser leibliches Wohl gesorgt hatte.

Mit schnellem Schritt und der Freude nach Hause zu gehen liefen wir zur Triftbahn, die uns zu den Autos brachten. Mit neuem Wissen, tollen Erinnerungen und einer gewissen Müdigkeit in den Knochen kamen wir wieder glücklich zu Hause an. Die Vorfreude aufs nächste Kletter- oder Bergabenteuer ist bei Leiter sowie Kind hoch.

Monika Bircher

Möchtest du die Berge nicht nur von unten sehen, sondern mal auf ihnen stehen?
So schau doch mal im Training vorbei:

KiBe Training (9-13 jährig)

Sommer:

Jeden Donnerstag vom 2. Mai – 20. Juni und vom 15. August – 26. September von 17.30 – 18.30 in der Kletterhalle Ebnet, Gstaad

Winter:

jeden Donnerstag vom 3. Oktober 2013 – 24. April 2014
18.00 – 19.00 in der Kletterhalle Ebnet

